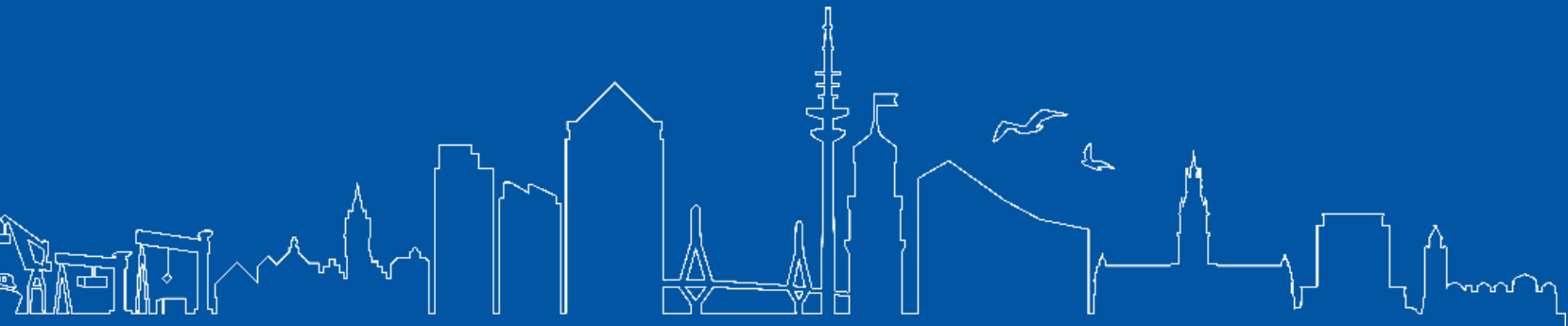




Competence Center Gesundheit

JAHRESBERICHT 2023

„Wir bündeln die Kompetenzen aus den Departments mit primärem Gesundheitsbezug der HAW Hamburg und arbeiten mit verschiedenen Fachdisziplinen gemeinsam an praxisorientierten und zukunftsfähigen Lösungen für eine bessere Gesundheitsversorgung.“

Prof. Dr. Susanne Busch, Prof. Dr. André Klußmann (Leitung CCG)



Prof. Dr. Susanne Busch,
wissenschaftliche Leiterin des CCG



Prof. Dr. André Klußmann,
wissenschaftlicher Leiter des CCG



Taika Bernhardt,
wissenschaftliche Geschäftsführerin des CCG



Anja Becker und Tobias Hämmerling,
studentische Unterstützung des CCG

**LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER
LIEBE CCG INTERESSIERTE,**

für das CCG war das Jahr 2023 eine Zeit des Neuanfangs. Nicht nur personell hat sich einiges verändert, auch der Hacker-Angriff auf die IT der HAW Hamburg über den Jahreswechsel 22/23 zwang uns, mangels vorhandener Daten und Strukturen auf neue, zum Teil auch kreative Wege.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns noch einmal herzlich bei Joachim Westenhöfer bedanken, der das CCG seit der Gründung über viele Jahre hinweg mitführte und prägte. André Klußmann übernahm die Vakanz und bildet nun mit Susanne Busch das Leitungsteam des Zentrums.

Nach dem Wechsel in der wissenschaftlichen Leitung stand auch der Wechsel der Geschäftsführung an. Auf eine lange Vakanz folgend trat Taika Bernhardt im Februar die Stelle an.

Personell hervorragend aufgestellt steht uns nun also nichts mehr im Weg um das CCG weiter voranzutreiben. Sei es in Bezug auf Forschung, im Rahmen von Veranstaltungen oder langfristig strategisch in der Weiterentwicklung und Vernetzung der Forschungsstrukturen mit primärem Gesundheitsbezug an der HAW Hamburg intern, mit der Metropolregion Hamburg und darüber hinaus, insbesondere unter der perspektivischen Entwicklung des HAW-Gesundheitscampus.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen Einblick über unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres 2023 geben, sowie einen kurzen Ausblick auf die Pläne für 2024. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzlichst

Susanne Busch und André Klußmann



Das Competence Center Gesundheit

Das Competence Center Gesundheit (CCG) wurde 2010 als eine Kooperation der zwei Fakultäten Life Sciences und Wirtschaft & Soziales der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) gegründet und ist ein Zusammenschluss von mehr als 30 Professorinnen und Professoren sowie zahlreicher wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vernetzung und Zusammenarbeit sorgen dafür, dass veränderte Rahmenbedingungen und Problemkonstellationen innerhalb des Gesundheitswesens zeitnah mit Lösungsansätzen beantwortet werden können. Durch das CCG ist an der HAW Hamburg eine zentrale Organisationseinheit für gesundheitliche Themen und Fragestellungen geschaffen worden. Das CCG bietet eine Plattform für eine fach(wissenschafts-)übergreifende Zusammenarbeit der Mitarbeiter:innen aus den fünf Departments (Gesundheitswissenschaften, Medizintechnik, Ökotrophologie, Pflege und Management, sowie Soziale Arbeit) mit expliziten gesundheitsbezogenen Fragestellungen. Auch für andere Fakultäten ist das CCG geöffnet.

AUFBAU DES CCG

COMPETENCE CENTER GESUNDHEIT (CCG) an der HAW Hamburg

Department
**Gesundheits-
wissenschaften**

Department
Medizintechnik

Department
Ökotrophologie

Department
**Pflege und
Management**

Department
Soziale Arbeit

Fakultät
Life Sciences

Fakultät
Wirtschaft & Soziales



Dr. Andreas Meusch, Organisator der Ringvorlesung, eröffnet die Veranstaltung.



Das Publikum folgt interessiert den Vorträgen der Expert:innen.

CCG Ringvorlesung: Resilienz im Gesundheitswesen

Demografische Verschiebungen in der Altersstruktur, wachsender Fachkräftemangel und steigender Finanzbedarf der Sozialsysteme sind mehr als ein Stresstest für die Gesellschaft. Die Zukunft wird geprägt sein von Herausforderungen, Krisen, aber auch Chancen - für uns als Individuen, für unsere Gesellschaft und unausweichlich auch für unser Gesundheitswesen, das in der Zukunft noch wichtiger werden wird.

Wie schaffen wir es, trotz Klimawandel, demografischer Herausforderungen, internationaler Krisen, Fachkräftemangel und knapper Finanzmittel die Zukunft zu meistern? Diesem Thema widmete sich die CCG Ringvorlesung im Sommersemester 2023 unter dem Titel „Resilienz im Gesundheitswesen“. Diskutiert wurde gemeinsam mit eingeladenen Expert:innen über Konzepte die notwendig sind, um die Gesellschaft und das Gesundheitssystem für zukünftige Hürden zu stärken.

Als Teil der Lehre bot die Ringvorlesung rund 80 Studierenden der Studiengänge Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung und Management, Pflege und Gesundheitswissenschaften die Möglichkeit Creditpoints zu erwerben. Im Rahmen einer Posterpräsentation erarbeiteten sie das Thema Resilienz in Bezug auf spezielle Themenfelder und präsentierten diese ihren Kommiliton:innen. Das beste Poster wurde anschließend ausgezeichnet. Gewonnen hat das Poster zum Thema „Die elektronische Patientenakte (ePa) und wie sie die Resilienz des Gesundheitswesens stärken kann“ (siehe Seite 8).

DIE REFERENT:INNEN DER FACHVORTRÄGE

26. April 23 Resilienz: Fitnessprogramm für ein wenig anpassungsfähiges „Schönwettersystem“

Dr. Andreas Meusch, HAW Hamburg

Resilienz in der Pflege

Prof. Dr. Katrin Balzer, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH)

15. Mai 23 Klimawandel und seine Auswirkungen auf das Gesundheitssystem: Der Planetary Health Ansatz

Maïke Voss, Centre for Planetary Health Policy (CPHP)

Die resiliente Stadt als Ressource für Gesundheit

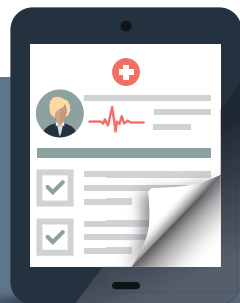
Prof. Dr. Marc Schütte, HAW Hamburg

21. Juni 23 Zukunftsfähigkeit durch Resilienz: Wie wir unser Gesundheitssystem krisenfest machen

Dr. Elke Bruns-Philipps, Bundesministerium für Gesundheit

Das Gutachten des SVR Gesundheit

Prof. Dr. Jonas Schreyögg, Universität Hamburg, HCHE



DIE ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE (ePa) und wie sie die Resilienz des Gesundheitswesens stärken kann

Die elektronische Patientenakte (ePa) ist ein innovatives Instrument im Gesundheitswesen, das darauf abzielt,

die Effizienz und Qualität der Patient:innenversorgung zu verbessern. Durch die digitale Erfassung und Speicherung von Gesundheitsdaten ermöglicht sie den nahtlosen Austausch von Informationen zwischen verschiedenen medizinischen Einrichtungen und Fachkräften [1]. Seit dem 01.01.2021 haben gesetzlich Krankenversicherte in Deutschland die Möglichkeit, eine ePa zu führen und seither wurden ihre Anwendungsmöglichkeiten über ein Stufenkonzept erweitert [2].

Nach dem Patientendaten-Schutz-Gesetz (PDSG) obliegt es den Versicherten, zu entscheiden, ob sie die ePa nutzen und insbesondere welche Daten für welche Leistungserbringer aus dem Gesundheitswesen einsehbar sind [3].

Im internationalen Vergleich haben andere Länder früher und zielgerichteter die Einführung elektronischer Patientenakten vorangebracht [4].

- Nutzung der ePa 2022:
 - › 6% der Ärzt:innen nutzen in ihren Praxen die ePa [5]
 - › 0,7% der GKV-Versicherten verfügen über eine ePa [6]

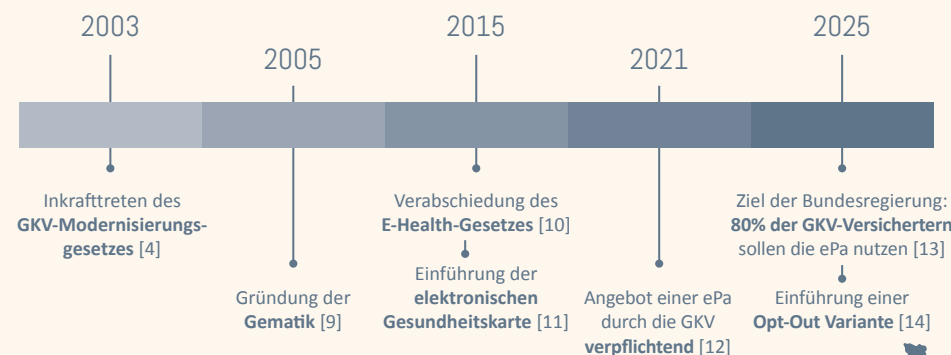
- Inhalte der ePa [7]:
 - › Allgemeine Informationen zur Person (z.B. Hausarzt)
 - › Notfalldaten (z.B. Vorerkrankungen, Medikation)
 - › Dokumentation der Versorger:innen
 - › eigene Dokumentationen der Patient:innen (z.B. Patient-Reported Outcomes)
 - › Fallunabhängige Daten (z.B. Willenserklärungen)

Dieses wissenschaftliche Poster geht der Frage nach, welche Resilienzfördernden Faktoren die ePa mit sich bringen und welche Herausforderungen und Ziele hinsichtlich der Etablierung dieser digitalen Anwendung bestehen.

RESILIENZ

„Resilienz ist dabei als ein Leitkonzept zu verstehen, das in einer Reihe von Bereichen und Forschungstraditionen verwendet wird [...], um zu beschreiben, wie komplexe Systeme trotz Routine, Stress, Störungen, unvorhergesehener Ereignisse, unzureichender Ressourcen und fehlender Kompetenzen in komplexen Anforderungssituationen weiterhin funktionieren und Leistungen erbringen können“ [8]

DIE ENTWICKLUNG DER ePa



RESILIENZFÖRDERNDE FAKTOREN



RISIKEN & HERAUSFORDERUNGEN

- Datenschutz/Datensicherheit [7]
- Interoperabilität [7]
- Föderale Strukturen und ein hohes Maß an Selbstverwaltung (komplexe Koordinationsprozesse/Interessenkonflikte verlangsamen/erschweren den Digitalisierungsprozess) [33]
- Krisensituationen (z. B. Cyberangriff/Stromausfall) [7]
- Möglichkeit einer unvollständigen Akte (Verminderte Nutzungsbereitschaft der Leistungserbringer) [7]
- Umgang mit dem Recht auf Nichtwissen [7]

AUSBLICK

- Politischer Wille ist vorhanden [34]
- Berücksichtigung und Bearbeitung struktureller und kultureller Faktoren, die eine erfolgreiche Implementierung hemmen (z.B. Erweiterung der digitalen Gesundheitskompetenz, Optimierung der Benutzerfreundlichkeit) [33]

CARPE-Symposium an der University of Western Scotland (UWS), Glasgow 24.-26. Mai



Im Rahmen des CARPE-Symposiums (Consortium on Applied Research and Professional Education) hat das CCG in Person von Taika Bernhardt die Co-Leitung der Special Interest Group Health (SIG Health) übernommen. Zum Netzwerktreffen an der UWS kamen Wissenschaftler:innen der beteiligten Hochschulen zusammen, um im Rahmen eines Hackathons gemeinsame Forschungsideen zu entwickeln.

Basierend auf dem Treffen wurde im September 2023 ein Forschungsantrag unter Koordination des CCG eingereicht. Titel des Horizon-Proposal ist „Proliferating Access to Healthcare Services (PATHS) for People in Vulnerable Situations Across Europe“. Insgesamt sind 11 Partner:innen an dem Projekt beteiligt.

Healthyland: Beteiligung des CCG mit einem aktiven Informationsstand

Im Rahmen des Healthyland-Festivals von Campus am 22. und 23. Mai stellte sich das CCG mit einem aktiven Informationsstand allen Interessierten vor.

In einem Quiz konnten die Besucher:innen Fragen rund um das Thema Gesundheit beantworten. Zusätzlich wurde im Rahmen eines Schätzspiels ein Gutschein für einen Besuch im Kletterwald ausgelobt.



Der Stand wurde von allen Beteiligten gut angenommen und konnte einen stetigen Besucherstrom verzeichnen.

CCG Forschungstag 06. Juni 2023

CAMPUS BERLINER TOR
ALEXANDERSTR. 1, VERSAMMLUNGSSTÄTTE, EG

09.00 Uhr	Get-together und Begrüßung Prof. Dr. Susanne Busch, Prof. Dr. André Klußmann (Leitung Competence Center Gesundheit)
09.15 Uhr	Grußworte Prof. Dr. Peter Wulf (Vizepräsident für Forschung, Transfer und Internationales)
09.20 Uhr	Verleihung der CCG Awards Prof. Dr. Susanne Busch, Prof. Dr. André Klußmann, Prof. Dr. Peter Wulf Verleihung des Nachwuchspreises und Laudatio
10.00 Uhr	Pause
10.15 Uhr	Pflegeexpertise als Präventionsansatz für Menschen mit geistiger Behinderung Dr. Stefanie Schniering, Dariusch Afroukhte (Department Pflege & Management)
10.35 Uhr	Welche Aufgaben hat eine Community Health Nurse? Ein Scoping Review zu Tätigkeitsfeldern am Beispiel der Versorgung von chronisch Erkrankten Linda Iversen (Department Pflege & Management)
10.55 Uhr	Der steinige Weg zur Partizipation. Zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit Stakeholdern in der Gesundheitsforschung Dr. Henk Jasper van Gils-Schmidt, Lea Koop-Meyer, Prof. Dr. Sabine Wöhlke (Department Gesundheitswissenschaften)
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Die Versorgung von Menschen mit Psoriasis im höheren Lebensalter vor und nach Eintritt in ein Pflegeheim - Ergebnisse aus dem Innovationsfonds-Projekt PsoGero Prof. Dr. Jana Petersen (Department Pflege & Management)

11.50 Uhr	Mundgesundheit von ambulant versorgten Pflegebedürftigen in Hamburg – Erste Ergebnisse einer querschnittlichen Fragebogenerhebung (InSEMaP) Prof. Dr. Anja Behrens-Potratz, Alena Koenig (Department Pflege & Management)
12.10 Uhr	Berührung als Medizin – Mechanismen und Wirkungsnachweis psychoregulativer Massage bei Patientinnen mit chronischem Rückenschmerz und depressiver Komorbidität Prof. Dr. Jürgen Lorenz (Department Medizintechnik), Sabine B.-E. Baumgart (Martin Luther Universität Halle-Wittenberg), Anja Baumbach-Kraft (Osteopathieschule Deutschland)
12.30 Uhr	Pause
13.00 Uhr	Gesundheitsberichterstattung als Treiber eines Studierendengesundheitsmanagements Prof. Dr. Wolf Polenz (Department Gesundheitswissenschaften)
13.20 Uhr	Psychische Gesundheit und der Zusammenhang mit der Lebensqualität von ukrainischen Flüchtlingen in Deutschland Dr. Adekunle Adededeji, Viktoriia Kovach, Prof. Dr. Johanna Buchcik (Department Gesundheitswissenschaften)
13.40 Uhr	Klima-Gesund: wie können die Themen Klima, Umwelt und Gesundheit multiperspektivisch und interaktiv vermittelt werden Wenke Schoof, Prof. Dr. Walter Leal (Department Gesundheitswissenschaften)
14.00 Uhr	Verabschiedung
14.15 Uhr	CCG Mitgliedervollversammlung

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Susanne Busch
Prof. Dr. André Klußmann

Geschäftsführung
Taika Bernhardt

Kontakt
CCG Geschäftsstelle
Alexanderstraße 1, Raum 8.31
040 42875 7210

CCG Forschungstag und Verleihung der CCG Awards

Am 06. Juni fand der 16. CCG Forschungstag statt. In neun Forschungsvorträgen gaben CCG Mitglieder Einblicke in ihre aktuelle Forschung. Die Themen reichten von der psychischen Gesundheit von ukrainischen Flüchtlingen in Deutschland über die Mundgesundheit von ambulant versorgten Pflegebedürftigen in Hamburg bis hin zu Community Health Nurse und Klima-Gesundheit.

Im Anschluss an die jeweiligen Vorträge und in den Pausen boten sich Studierenden, Kolleg:innen und Interessierten die Möglichkeit in den Austausch zu gehen, Aspekte zu diskutieren und Themen weiter zu denken.

Im Rahmen des Forschungstages wurden auch die CCG Awards für die beste Bachelorarbeit, die beste Masterarbeit und der CCG Förderpreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs verliehen. Die Preisträger:innen finden Sie unten auf dieser Seite.

Gebündelt in dem sechsstündigen Programm konnten so ein Überblick über die aktuellen Entwicklungen der Gesundheitsforschung an der HAW gewonnen werden und Ansatzpunkte für mögliche Zusammenarbeiten identifiziert werden.

DIE PREISTRÄGER:INNEN

Lea Blunck	„Ethical Aspects of the Application of Social Robots in Elderly Care - A Scoping Review of Thematic Relevant Systematic Reviews“ (Beste Bachelorarbeit im Department Gesundheitswissenschaften)
Tim Dabelstein	„Die Erarbeitung und betriebswirtschaftliche Analyse einer Prozessverbesserung durch 3D-Druck gestützte Standardisierung der mechanischen Justage eines SP-50“ (Beste Bachelorarbeit im Department Medizintechnik)
Franziska Nakamura	„Die Kunst des Unterlassens Professionelle Pflege im Spannungsfeld zwischen Patientensicherheit und Patientenwohl“ (Beste Bachelorarbeit im Department Pflege und Management)
Janina Kliewe	„Eine Untersuchung des Zusammenhangs von Ernährungsverhalten und krebserkrankter Fatigue bei jungen Cancer Survivors im Rahmen des CARE for CAYA-Präventionsprogramms“ (Beste Bachelorarbeit im Department Ökotrophologie)
Laura Bubert-Reich	„Straffälligenhilfe mit „Sexualstraftätern“. Eine kritische Betrachtung der Profession im Kontext öffentlicher Berichterstattung“ (Beste Bachelorarbeit im Department Soziale Arbeit)
Nina Tumanyan	„Abortion Policies and Practices in Germany: Public Health and Human Rights Perspectives“ (Beste Masterarbeit)
Derya Taser	Beste Nachwuchswissenschaftlerin



Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit: CCG mit erfolgreichen Messestand

Etwa 100 Geburten, ca. 1200 Jahre Alterungsprozess und um die 1.500 Runden Glücksrad – das ist die Bilanz der Beteiligung des Competence Center Gesundheit am Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit auf dem Gänsemarkt am 2. und 3. Oktober.

Begründet in der hamburgischen Ratspräsidentschaft war die Hansestadt Hamburg in diesem Jahr Gastgeberin der Feierlichkeiten. Die HAW war mit drei Ständen vertreten, die gesundheitsbezogene Forschung bündelte sich dabei im Zelt des CCG. In verschiedenen interaktiven Angeboten konnten Besucher:innen dabei erfahren, wie vielseitig anwendungsbezogene Forschung ist. Einen ersten Aha-Moment erlebten die Besucher:innen mit dem Gebärbauch. Standardmäßig im Rahmen der Hebammenausbildung angewendet, konnte hier nicht nur probiert werden, wie schwer das Schuhe zubinden während der Schwangerschaft wird, sondern auch eindrucksvoll der Weg des Kindes während der Geburt demonstriert werden.

Einen weiteren Aha-Moment lieferte der Alterssimulationsanzug, mit dem der körperliche Zustand in etwa 30 Jahren angedeutet werden kann. Mit Hilfe von Gewichten und Brillen, die Sehdefekte imitieren wurde so insbesondere bei jüngeren Besucher:innen das Verständnis für ältere Personen gestärkt. Zusätzlich dazu konnte mit dem X-Sense-System computerbasiert ausprobiert werden, welche Bewegungen die Gelenke besonders beanspruchen.

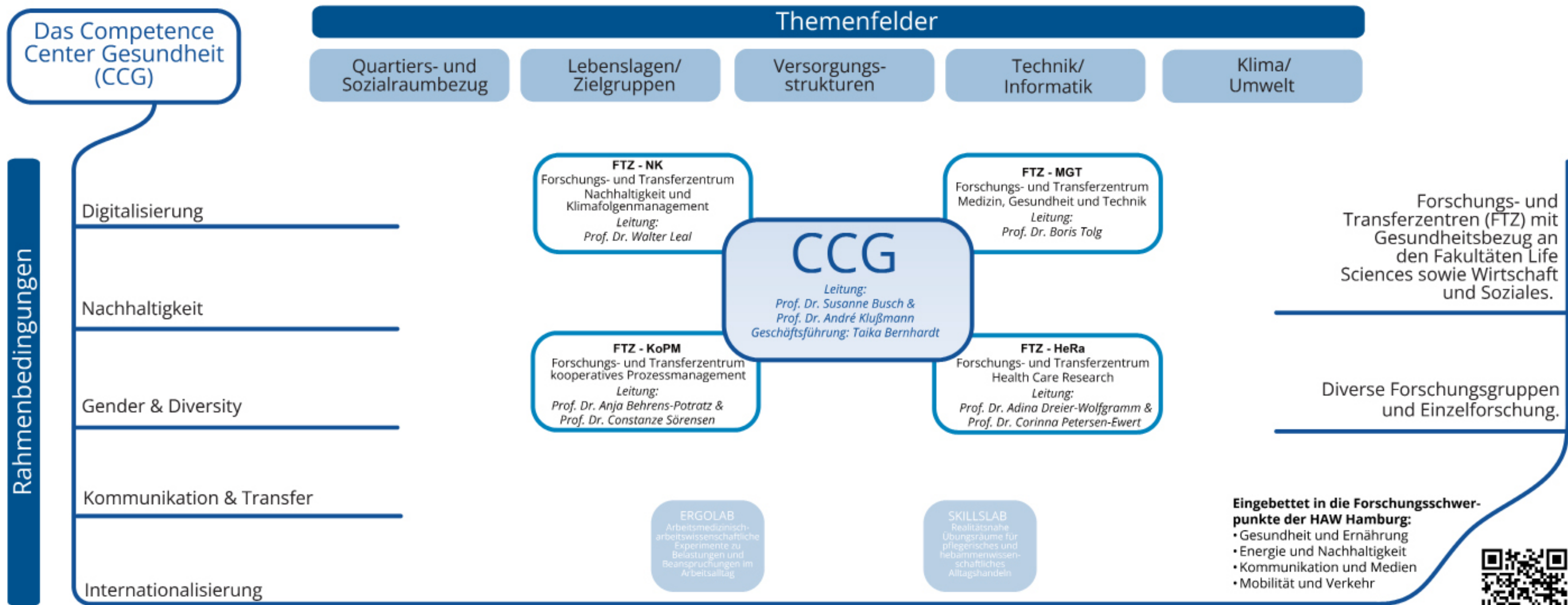
Zusätzlich informierten Kolleg:innen über Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit und stellten ihr Projekt Peek4Health vor. Auch das Team des Gesundheitscampus war vertreten.

Schließlich sorgte auch das CCG-Glücksrad für fröhliche Gesichter bei Groß und Klein. So ergaben sich viele interessante und konstruktive Gespräche über bereits bestehende Forschung und darüber, in welche Richtung sich Forschung gewünscht wird



Zusammenhang der Forschungsstrukturen zwischen CCG, FTZ, Laboren und weiteren Forschenden

Forschungsstrukturen mit primärem Gesundheitsbezug an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg



DATipilot Roadshow des BMBF CCG mit zwei Projekten im Pitch

DATipilot ist eine Förderrichtlinie des BMBF, die besonders innovative Ideen im Bereich des Wissenstransfers in die Praxis fördert. So sollen Projekte durch eine kurzfristige Antragstellung und eine kurze Laufzeit von 18 Monaten von der Theorie in den Anwendungsbezug geführt werden.

Das CCG hat in Person von Susanne Busch und André Klußman in Kooperation mit Asklepios gleich zwei sogenannte Innovationssprints eingereicht, und ist für beide im nächsten Schritt zu zwei Pitchveranstaltungen nach Rostock eingeladen worden.

An zwei Tagen wurden jeweils 28 Projekte gepitcht. Anschließend erfolgte ein Voting durch alle Teilnehmenden. Die 6 bzw. 7 am höchsten bewerteten Projekte wurden direkt zur Förderung ausgewählt.

Aus allen deutschlandweit nicht direkt gevoteten Projekten werden über ein Losverfahren noch weitere 30% zur Förderung ausgewählt.

Die beiden durch das CCG eingereichten Projektskizzen hatten die Schnittstelle zwischen stationärer Versorgung in Pflegeeinrichtungen und Krankenhausversorgung zum Inhalt. R2Go möchte mittels mobilem Röntgen in der Pflegeeinrichtung Notfalleinweisungen infolge von etwa Sturzer Ereignissen reduzieren. Hospital@Home fokussiert die Überwachung medizinischer Parameter via Telediagnostik.

Weitere Aktivitäten im Bereich FORSCHUNG (unter Beteiligung der CCG-Leitung)

GENEHMIGTER ANTRAG UND PROJEKTSTART

KABaPräv-sozial: Kleinräumige Analysen zur bedarfsgerechten Ausgestaltung von Präventionsleistungen in sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen

Förderzeitraum: 1.07.2023 – 30.06.2025
Fördervolumen: € 1.460.000
Gefördert durch: Innovationsfonds des G-BA
Projektleitung: Prof. Dr. Susanne Busch

EINGEREICHTE ANTRÄGE

Röntgen2Go: Aufsuchende Untersuchung mit mobilem Röntgensystem und telemedizinischer Diagnostik (R2Go)

Antrag eingereicht: 31.08.2023
Status des Antrags: Erreichen der 2. Auswahlrunde mit Pitchvortrag am 5.12.2023
Gefördert durch: BMBF, DATi-Pilot Ausschreibung
Eingereicht durch: Prof. Dr. Susanne Busch, Prof. Dr. André Klußmann

Hospital@Home

Antrag eingereicht: 31.08.2023
Status des Antrags: Erreichen der 2. Auswahlrunde mit Pitchvortrag am 5.12.2023
Gefördert durch: BMBF, DATi-Pilot Ausschreibung
Eingereicht durch: Prof. Dr. Susanne Busch, Prof. Dr. André Klußmann

NoMi II: Notfalleinweisungen minimieren – empowerment von Pflegefachpersonen im Kontext von Notfalleinweisungen aus stationären Pflegeeinrichtungen unter Einbezug digitaler Lösungen

Projektantrag im Rahmen der Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung nach §8 Abs. 3 SGB X

Proliferating Access to Healthcare Services (PATHS) for People in Vulnerable Situations Across Europe

Antrag eingereicht: 12.09.2023
Status des Antrags: Zweistufiges Verfahren, Entscheidung über Erreichung der 2. Phase erwartet für Februar 2024
Eingereicht durch: Adekunle Adedeji (CCG Mitglied), CCG als Koordinator



VERÖFFENTLICHUNGEN

Projektabschlussbericht

GKV-Spitzenverband: NoMi (Notfalleinweisungen Minimieren), Studie zu Umfang und Notwendigkeit von Notfalleinweisungen alter und hochaltriger Menschen aus stationären Pflegeeinrichtungen, Endbericht
Kristina Woock, Nele Meinert, Linda Völtzer, Susanne Busch

https://www.gkv-spitzenverband.de/pflegeversicherung/forschung/modellprojekte/pflege_abgeschlossen_projekte_8/nomi.jsp

Kongressbeiträge/Vorträge

DBfK Pflgetag

Notfalleinweisungen aus stationären Pflegeeinrichtungen

Linda Völtzer, Susanne Busch, Kristina Woock, Nele Meinert, Hamburg, 16.02.2023
https://www.dbfk.de/media/docs/regionalverbaende/rvnw/veranstaltungen/Pflegetag-Hamburg-2023_Programm.pdf

69. Frühjahrstagung der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (GfA)

Weiter-Entwicklung eines Verfahrens zur Belastungsanalyse am Arbeitsplatz – EVERBA

André Klußmann, Jamal Nasir Choudhry, Mirjam Jost, Björn Krystek, Steffen Tabeling, Boris Tolg, Johann Popp, Hannover, 01.-03.03.2303
<https://www.gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de/inhalt/dokumente/gfa-fruehjahrskongress-2023-programm.pdf>

63. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM)

Evaluierung von Arbeitstechniktrainings bei Pflegekräften zur Reduktion arbeitsbedingter Belastungen – Ergebnisse der randomisierten kontrollierten ErgonCARE-Studie

André Klußmann, Natalie Krämer, Johann Popp, Jamal Nasir Choudhry, Patrick Serafin, Andreas Schäfer, Martin Keuchel, Karl-Heinz Lang, Jena, 15.-18.03.2023

HamNET Lunchsymposium

Ergebnisse einer Mixed-Methods-Studie zur Darstellung der Ist-Situation bei ungeplanten, Notfalleinweisungen aus Pflegeheimen

Susanne Busch, Kristina Woock, Nele Meinert, Linda Völtzer, Hamburg, 02.06.2023,

11. internationalen PREMUS-Konferenz (Prevention of Work-related Musculoskeletal Disorders)

ErgonCARE: A randomized controlled trial on the effects of a jobspecific kinetic training to reduce the musculoskeletal load of care staff in nursing homes

André Klußmann, Natalie Krämer, Jamal Choudhry, Patrick Serafin, Andreas Schäfer, Martin Keuchel, Karl Heinz Lang, Johann Popp, Bangalore, Indien (hybrid), 20.-26.09.2023

3. Sicherheitswissenschaftlichen Forum der Bergischen Universität Wuppertal und 15. VDSI-Forum NRW der fünf nordrhein-westfälischen VDSI-Regionalgruppen Bergisches Land, Düsseldorf, Köln, Ruhr-Niederrhein und Westfalen

Arbeit und klimatische Belastungen

André Klußmann, Wuppertal, 28.09.2023;

<https://suqr.uni-wuppertal.de/de/foren/berichte-und-download/>

https://suqr.uni-wuppertal.de/fileadmin/site/suqr/VDSI/VDSI_Dateien/VDSI_Forum_NRW_2023_Vortraege/BUW_VDSI_Forum_28-09-23_Klueßmann.pdf

BMG Praxisdialog

Notfalleinweisungen minimieren – aber wie?

Susanne Busch, Kristina Woock, Nele Meinert, Linda Völtzer, 12.12.2023

<https://www.carevor9.de/care-management/praxisdialog-zur-verminderung-von-notfalleinweisungen>

BASFI Referatsleitung/Einrichtungsleitungen Hamburger Pflegeeinrichtungen

Notfalleinweisungen aus stationären Pflegeeinrichtung

Susanne Busch, Präsentationstermin vor Referatsleitungen

Sozialausschuss Bezirksamt Hamburg

Vorstellung Gesunde Quartiere 1 und Ausblick auf KabaPräv-sozial

Susanne Busch, 20.11.2023

Pflegenetzwerk Deutschland

Notfalleinweisungen in der stationären Pflege minimieren

Susanne Busch, Kristina Woock, Nele Meinert, Linda Völtzer, Videobeitrag erscheint im März 2024,
<https://pflegenetzwerk-deutschland.de/notfalleinweisungen-in-der-stationaeren-pflege-minimieren>

Bundesverband Managed Care, Jahrestagung 2023

New Work in der Pflege: Utopie oder Leitgedanke für den Wandel, Beteiligung mit der NoMI-studie

Linda Völtzer, Kristina Woock, Nele Meinert, Susanne Busch; 19.04.2023,
https://www.bmcev.de/wp-content/uploads/BMC-Kongress-2023_Programm.pdf

TEILNAHMEN UND AKTIVITÄTEN DER CCG LEITUNG

- Hamburger Gesundheitspreis (11.04.2023)
- Osterempfang der Techniker Kasse (12.04.2023)
- Hamburger Gesundheitswirtschaft: Townhallgespräch mit Senatorin Fegebank (21.04.2023)
- Sozialpolitischer Beirat der Barmer: Beiratssitzungen (27.04.2023 und 7.09.2023)
- 50 Jahre Institut & Poliklinik für Medizinische Psychologie, Symposium& Feier (17.06.2023)
- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege: Forum und Hamburg Abend (5. und 6.09.2023)
- VdeK Gesundheitstreff (6.09.2023)
- Barmer – Dialog im Speicherhaus Digitalisierung in der Pflege (12.09.2023)
- Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll, Reden statt Schweigen: Scham und Schuld (13.11.2023)
- Gesundheitswirtschaftskongress (19. und 20.09.2023)
- 25. Symposium Arbeitsmedizin und Arbeitswissenschaft für Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen des Forums Arbeitsphysiologie der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) e.V. und der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft (GfA) e.V., Attendorn am Biggensee (01. bis 03. 12. 2023)
- AG Stadtgesundheit der Patriotischen Gesellschaft Hamburg: Mitglied und Teilnahme an den Monatlichen Sitzungen

Weitere Aktivitäten

Promotionsprogramm Interdisziplinäre Sozial- und Gesundheitsforschung (IGSF)

- Sprecher:innen beim Promotionsprogramm
- Mitwirkung am Selbstbericht
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung des zweitägigen Besuchs des Wissenschaftsrates an der HAW
- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Promotion III und an der Klausurtagungen der Sprecher:innengruppe

FH-Personal

- Aufbau Kooperationsbeziehungen mit dem BG Klinikum Boberg
- Ausgestaltung der Promotions-/Tandemstellen
- Planung der Strukturen, Zusammenarbeit mit den Koordinationsstellen

Gesundheitscampus

- Mitglied der Projektleitung und der Steuerungsgruppe

DFG Antrag in Forschungsimpulse

- Federführende Antragstellung und Mitantragstellerin
- Übernahme mehrerer Arbeitspakete

Darüber hinaus:

- Durchführung zweier Mitgliederversammlungen (06.06. und 15.11.2023)
- Neugründung der AG Partizipative Forschung, erste Sitzung am 10.11.2023
- Unterstützung der Organisation verschiedener Veranstaltungen der Departments wie DNAPN-Kongress und Tea Time Lecture
- Ausbau des Instagram-Accounts mit 42 Posts und zahlreichen Stories
- Beteiligung am Workshop zum Hamburger Living-Lab der Sozialbehörde
- Mitarbeit im Lenkungskreis des Projekt CamPuls
- Organisation eines institutionenübergreifenden Treffen zum Thema BGM und SGM

CCG Forschungskolloquium

Aktuelle Forschungsthemen aus dem Bereich der Gesundheitsforschung

17. Januar 24: Prof. Dr. Antonia Büchner, TH Nürnberg:
Zukunft der Pflege - Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung
20. November 24: tbd
18. Dezember 24: tbd

CCG Forschungstag / CCG Awards / CCG Mitgliederversammlung

25. Juni 24

Eine weitere Mitgliederversammlung ist für das Wintersemester 2024/25 geplant.

CCG Ringvorlesung

Endspurt in der 20. Legislaturperiode: Was können und müssen wir noch in der Gesundheitspolitik erwarten?

24. April 24: Zwischenbilanz der Gesundheitspolitik und Ausblick
Dr. Andreas Meusch (Dozent Gesundheitspolitik),
Rebecca Beerheide (Leiterin der politischen Redaktion Ärzteblatt)
15. Mai 24: Digitalisierung
Sebastian Zilch (Bundesministerium für Gesundheit, Unterabteilungsleiter
für Gematik, E-Health und Telematikinfrastruktur)
Prof. Dr. med. Jörg Felix Debatin, MBA (Healthcare Entrepreneur)
05. Juni 24: Krankenhausreform
Prof. Dr. med. Henriette Neumeyer (Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der
Deutschen Krankenhausgesellschaft)
Prof. Dr. Lars Neumann (Studiendekan Hochschule Fresenius, Störfeld)
12. Juni 24: Pflege
Prof. Dr. Susanne Busch (Wissenschaftliche Leiterin des CCG / HAW Hamburg)
Frank Schubert (Vorsitzender des Vorstandes Hospital zum Heiligen Geist, HH)
03. Juli 24: Gesundheitsberufe
Prof. Dr. Uta Gaidys (Departmentleitung Pflege und Management,
HAW Hamburg)
Prof. Dr. h.c. Christel Bienstein (Präsidentin Deutscher Berufsverband für
Pflegeberufe e.V.)

Basis Q

Basisqualifikation Demenz

26. Februar 24: Organisation und Durchführung von zwei Online-Workshops im Rahmen
des hochschulübergreifenden Thementages Pflege

Nationale Stakeholderkonferenz

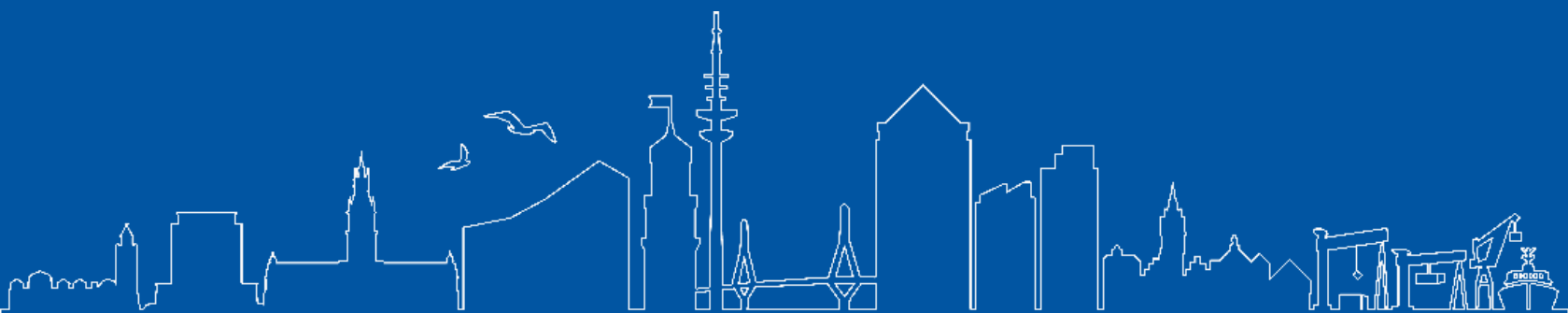
Forschungsprojektes „PANDORA - Patientenorientierte Digitalisierung“

Juni 24: Unterstützung bei der Organisation und Durchführung

Fachtagung Ehlerdingstiftung

Ernährung, Bewegung, Entspannung: Wie gelingt gesundes Aufwachsen?
Ein Theorie-Praxis-Transfer

05. und 05. September 24, Räumlichkeiten der Alexanderstraße 1



KONTAKT

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Competence Center Gesundheit
Geschäftsstelle
Campus Alexanderstraße 1
20099 Hamburg

ccg@haw-hamburg.de
www.haw-hamburg.de/ccg.html

Tel.: 040/42875-7010
Mobil: 0151/68113931